



Socioeconomics, Markets and Space

Economizing Nature

Die kontinuierliche Ausweitung der Gültigkeit des Marktprinzips zählt wohl zu den prägendsten gesellschaftspolitischen Veränderungen der letzten Jahrzehnte. Zu den wenigen Bereichen, die von diesem Prozess lange Zeit weitgehend unberührt zu bleiben schienen, gehört das, was umgangssprachlich als „Natur“ bezeichnet wird wie beispielsweise Luft und Wasser, ökologische Vielfalt und Ästhetik, genetische Codes und menschliche Organe. Die Gründe dafür sind vielfältig. Manches wurde als öffentliches Gut angesehen, anderes aufgrund eines normativen Konsenses als schützenswert erachtet und in wieder anderen Fällen galten ethische Kriterien und das Marktprinzip als unvereinbare Gegensätze. Dies hat sich mittlerweile fundamental geändert. Wo es einmal darum ging, den Auswirkungen des Marktprinzips durch gesetzliche Eingriffe zu begegnen, dienen Eingriffe heute dazu, Märkte – beispielsweise für CO₂-Emissionen – neu zu schaffen um den Umgang mit Natur zu regeln. Anhand aktueller Fallbeispiele zeigen die Vortragenden der Ringvorlesung Economizing Nature, wie widerspruchsvoll dieser Ansatz ist und wie problematisch seine Implikationen sind.

ORT
Hörsaal 10
(Hörsaalzentrum)
Campus Westend,
Grüneburgplatz 1

BEGINN
16 Uhr c.t.



Mittwoch, 13. November 2013

Sian Sullivan (*Birkbeck University of London*)

The Natural Capital Myth

Mittwoch, 27. November 2013

Bram Büscher (*Erasmus University Rotterdam, The Hague*)

The Logic of the ‚Green Economy‘ or the Emergence of ‚Fictitious Conversation‘

Mittwoch, 11. Dezember 2013

David Lansing (*University of Maryland, Baltimore*)

Becoming Neutral: The Spaces of Carbon's Economization

Mittwoch, 22. Januar 2014

Becky Mansfield (*Ohio State University*)

Neoliberal Biopolitics of Environmental Health: Inequality and Responsibility in Governance of Toxic Exposures

Mittwoch, 5. Februar 2014

Bronwyn Parry (*King's College London*)

The Practice of Bodily Commodification

Mittwoch, 12. Februar 2014

Sarah Wathmore

(*School of Geography and the Environment, Oxford*)

Making Nature Count? Reflections on the Strange Logic of Ecosystem Services

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Aktuelle Informationen unter:

www.humangeographie.de/kolloquium